



*Ein gesegnetes Fest und
ein frohes neues Jahr 2024*

wünschen Ihnen der CSU Ortsverband Arzberg
und die CSU Stadtratsfraktion!

PHOTOVOLTAIK AUF UNSEREN FELDERN UND WIESEN

„Eine Entscheidung zu treffen, bedeutet, sich festzulegen, Position zu beziehen, zu etwas „Ja“ zu etwas „Nein“ zu sagen.“ Damit wird der

Mensch mit seiner Position, seinen Wünschen und eben auch Entscheidungen sichtbar für andere Menschen, so Birgit Salewski. Diese Entscheidungen haben wir in jeder Stadtratsitzung zu treffen, dies machen wir auch, denn dies ist unsere Aufgabe und Pflicht.

Wir leben im Fichtelgebirge, in einer landschaftlich herrlichen Gegend und auch klimatisch ist bei uns noch Wachstum auf den Feldern möglich. Die Kleinstadt Arzberg und seine Ortsteile haben viele engagierte Landwirte, die ihre Betriebe und die Anbauweisen auf veränderte Verbraucherwünsche umstellen wollen. „Bio“ bedeutet einen größeren Flächenbedarf als im konventionellen Anbau. Wir können stolz und froh sein, wenn junge Menschen in unserer Region ja zur Landwirtschaft sagen und somit die Versorgung für uns alle sicherstellen. Diese Sichtweise, gesunde Lebensmittel vor Ort zu produzieren, fließt derzeit leider nur selten in die Überlegungen mit ein, wenn es um PV-Freiflächenanlagen auf landwirtschaftlichen Böden geht.

Es wird immer dargestellt, dass Arzberg etwas zum Ausbau der so wichtigen erneuerbaren Energien tun muss. Doch in Wirklichkeit hat Arzberg schon viel getan! Wir haben Windenergie, PV-Freiflächen- und PV-Dachanlagen, Wasserkraft und auch noch Biomasse. Arzberg muss und soll diesen Weg auch weitergehen, doch eben mit Berücksichtigung unserer Landwirtschaft. Der Ausbau von PV-Dachanlagen sollte an erster Stelle stehen.

Unser Antrag zum Schutz der landwirtschaftlichen Flächen, welcher als gemeinsamer Antrag auch von der UPW Fraktion unterstützt wurde, ist der Auslöser gewesen, um einen Kriterienkatalog für die Stadt Arzberg zu erarbeiten. Im Übrigen sind wir mit einem solchen Kriterienkatalog nicht alleine - viele Kommunen haben ähnliche Regelwerke geschaffen.

Der mehrheitlich vom Arzberger Stadtrat, über alle 3 Fraktionen, beschlossene Kriterienkatalog für PV-Freiflächenanlagen erlaubt viele Möglichkeiten, um aus der veredelten Landwirtschaft auszusteigen und seinen Betrieb auf die Erzeugung von Strom umzustellen. Der Kriterienkatalog enthält aber auch Kriterien, wie Anlagengröße, landschafts- und ortsbildprägende Bereiche, welche vom Antragsteller einzuhalten sind.

Alle Fraktionen haben sich zusammen viel Zeit genommen diesen Kriterienkatalog auszuarbeiten und dann, wie gesagt, dem Stadtrat zur Abstimmung vorzulegen. Die Mehrheit des Stadtrats stimmte diesem Kriterienkatalog zu.

Doch jetzt steht immer wieder die CSU-Fraktion zusammen mit der UPW-Fraktion als Verhinderer der Energiewende in Arzberg am Pranger. Dies verwundert sehr!

Karl Röhrig
CSU-Fraktionsvorsitzender

ARZBERG ALS LEBENS- WERTER WOHNORT



Im Juli diesen Jahres hat unsere CSU-Fraktion den Antrag gestellt, dass ein kleineres Neubaugebiet im innerstädtischen Bereich ausgewiesen wird. Die Maßnahme Olatsberg ist für die Stadt gegenwärtig finanziell nicht zu stemmen.

Dieser Antrag wurde im September dann einstimmig beschlossen. Für uns als CSU ist es wichtig, dass auch junge Familien die Möglichkeit haben, ihren Traum vom Eigenheim in Arzberg verwirklichen zu können.

Ein Innerstädtisches Baugebiet hat viele Vorteile:

- Zum einen ist der Standort zentrumsnah und gleichzeitig abseits der stärker befahrenen Straßen im Ort.
- Die Kindergärten, die Schule, die Einkaufsmöglichkeiten, die Ärzte und das Schwimmbad sind fußläufig erreichbar.
- Das Gelände befindet sich bereits im Eigentum der Stadt Arzberg.
- Im Zuge einer Erschließung könnten die maroden Straßen sowie der Kanal / Wasser in diesem Bereich weiter erneuert werden.

Zwar wird im nächsten Schritt erst die Machbarkeit durch die Verwaltung geprüft, aber wir sind fest entschlossen, dieses Baugebiet im Anschluss an die Christoph-Weller-Straße zeitnah zu verwirklichen.

Michael Fuchs
CSU Ortsvorsitzender

CSU VERANSTALTUNGEN ZUM JAHRESAUFTAKT



6. Januar 2024 – 14.30 Uhr
Obersttreffen mit Christian Doleschal
und Martin Schöffel in der Bergbräu



13. Januar 2024
Christbaumaktion



4. Februar 2024 – 14.00 Uhr
Seniorenfasching in der Bergbräu